



OFFENER BRIEF
AN DEN PRÄSIDENTEN DER VEREINIGTEN STAATEN VON AMERIKA
DONALD J. TRUMP

Sonntag, 25. Oktober 2020

Das Hochfest Christi, des Königs

Herr Präsident,

gestatten Sie mir, zu dieser Stunde zu Ihnen zu sprechen, in der das Schicksal der gesamten Welt von einer globalen Verschwörung gegen Gott und die Menschheit bedroht wird. Ich schreibe Ihnen als Erzbischof, als Nachfolger der Apostel, als Erster Apostolischer Nuntius in den Vereinigten Staaten von Amerika. Ich schreibe Ihnen inmitten des Schweigens sowohl der zivilen als auch der religiösen Autoritäten. Mögen Sie diese meine Worte akzeptieren als „die Stimme dessen, der in der Wüste schreit“ (Joh 1,23).

Wie ich bereits im Juni in meinem Brief an Sie schrieb, sieht dieser historische Moment die Kräfte des Bösen in einem Kampf ohne Ende gegen die Kräfte des Guten vereint; Kräfte des Bösen, die mächtig und organisiert erscheinen, wie sie sich den Kindern des Lichts entgegenstellen, welche [*Letzteren*] desorientiert und unorganisiert sind und von ihren weltlichen und spirituellen Führern im Stich gelassen werden.

Täglich spüren wir, wie sich die Angriffe derjenigen mehren, die die eigentliche Grundlage der Gesellschaft zerstören wollen: die natürliche Familie, die Achtung vor dem menschlichen Leben, die Liebe zur Heimat, die Freiheit der Bildung und des Broterwerbs. Wir sehen, wie Staatsoberhäupter und religiöse Führer diesem Selbstmord der westlichen Kultur und ihrer christlichen Seele Vorschub leisten, während die Grundrechte der Bürger und Gläubigen im Namen eines gesundheitlichen Notstands verweigert werden, der sich immer mehr als Instrument zur Errichtung einer unmenschlichen gesichtslosen Tyrannei entpuppt.

Ein globaler Plan, **Great Reset** genannt, ist auf dem Weg. Dessen Architekt ist eine globale Elite, die die gesamte Menschheit unterwerfen will, indem sie Zwangsmaßnahmen ergreift, mit denen die individuellen Freiheiten und die der gesamten Bevölkerung drastisch eingeschränkt werden. In mehreren Ländern wurde dieser Plan bereits genehmigt und finanziert, in anderen befindet er sich noch in einem frühen Stadium. Hinter den Staats- und Regierungschefs der Welt, die Komplizen und Vollstrecker dieses infernalischen Projekts sind, stehen skrupellose Persönlichkeiten, die das Weltwirtschaftsforum (World Economic Forum) und das Event 201 finanzieren und ihre Agenda vorantreiben.

Der Zweck des Great Reset ist die Verhängung einer Gesundheitsdiktatur, die auf den Erlaß freiheitstötender Maßnahmen abzielt, die sich hinter verlockenden Versprechungen zur Sicherung eines universellen Einkommens und zum Erlaß individueller Schulden verstecken. Der Preis für diese Zugeständnisse des Internationalen Währungsfonds werden der Verzicht auf Privateigentum und das Durchsetzen eines von Bill Gates in Zusammenarbeit mit den wichtigsten Pharmakonzernen geförderten Impfprogramms gegen Covid-19 und Covid-21 sein. Abgesehen von den enormen wirtschaftlichen Interessen, die die Befürworter des Great Reset motivieren, wird die Einführung der Impfung mit der Forderung nach einem Gesundheitspaß und einem digitalen Ausweis einhergehen, mit der sich daraus resultierenden Kontaktverfolgung der Bevölkerung der ganzen Welt. Diejenigen, die diese Maßnahmen nicht akzeptieren, werden in Internierungslagern eingesperrt oder unter Hausarrest gestellt, und ihr gesamtes Vermögen wird konfisziert.

Herr Präsident, ich nehme an, daß Ihnen bereits bekannt ist, daß in einigen Ländern der Great Reset zwischen Ende dieses Jahres und dem ersten Quartal 2021 aktiviert wird. Zu diesem Zweck sind weitere Lockdowns geplant, die offiziell durch eine angebliche zweite und dritte Welle der Pandemie gerechtfertigt sein werden. Sie wissen sehr wohl, welche Mittel eingesetzt wurden, um Panik zu säen und drakonische Einschränkungen der individuellen Freiheiten zu legitimieren, die auf raffinierte Weise eine weltweite Wirtschaftskrise provozieren. Nach den Absichten ihres Architekten wird diese Krise dazu dienen, den Rückzug der Nationen auf den Great Reset unumkehrbar zu machen und damit einer Welt den letzten Schlag zu versetzen, deren Existenz und Erinnerung sie vollständig auslöschen wollen. Aber diese Welt, Herr Präsident, umfaßt Menschen, Sympathien, Institutionen, Glauben, Kultur, Traditionen und Ideale: Menschen und Werte, die sich nicht wie Automaten verhalten, die nicht wie Maschinen gehorchen, weil sie mit einer Seele und einem Herzen ausgestattet sind, weil sie durch ein geistiges Band miteinander verbunden sind, das seine Kraft von oben bezieht, von jenem Gott, den unsere Gegner herausfordern wollen, so wie Luzifer zu Beginn der Zeit mit seinem „Non serviam“ [*Ich werde nicht dienen*].

Viele Menschen – wie wir wohl wissen – sind verärgert über diesen Hinweis auf den Zusammenprall zwischen Gut und Böse und den Gebrauch „apokalyptischer“ Obertöne, der ihrer Meinung nach die Geister verärgert und die Spaltungen verschärft. Es ist nicht überraschend, daß der Feind verärgert ist, gerade dann entdeckt zu werden, wenn er glaubt, die Zitadelle erreicht zu haben, die er ungestört erobern will. Überraschend ist jedoch, daß es niemanden gibt, der Alarm schlägt. Die Reaktion des tiefen Staates auf diejenigen, die seinen Plan anprangern, ist gebrochen und inkohärent, aber verständlich. Gerade als es der Komplizenschaft der Mainstream-Medien gelungen war, den Übergang zur Neuen Weltordnung fast schmerzlos und unbemerkt zu gestalten, kommen alle möglichen Täuschungen, Skandale und Verbrechen ans Tageslicht.

Bis vor einigen Monaten war es leicht, diejenigen als „Verschwörungstheoretiker“ zu verleumden, die diese schrecklichen Pläne anprangerten, von denen wir heute sehen, daß sie bis ins kleinste Detail ausgeführt werden. Niemand hätte bis Februar diesen Jahres gedacht, daß in all unseren Städten Bürgerinnen und Bürger verhaftet werden würden, nur weil sie auf die Straße gehen, atmen, ihr Geschäft offen halten wollen oder am Sonntag in die Kirche gehen wollen.

Doch nun geschieht es überall auf der Welt, sogar im Postkartenidyll Italien, das viele Amerikaner für ein kleines verzaubertes Land halten, mit seinen antiken Denkmälern, seinen Kirchen, seinen bezaubernden Städten, seinen charakteristischen Dörfern. Und während sich die Politiker in ihren Palästen verbarrikadieren und Dekrete verkünden, als wären sie persische Satrapen, scheitern die Geschäfte, schließen die Läden, und die Menschen werden daran gehindert, zu leben, zu reisen, zu arbeiten und zu beten. Die katastrophalen psychologischen Folgen dieser Operation sind bereits sichtbar, beginnend mit den Selbstmorden verzweifelter Unternehmer, oder an unseren Kindern, die von Freunden und Klassenkameraden getrennt sind

und denen gesagt wird, sie sollen dem Unterricht folgen, während sie zu Hause allein vor dem Computer sitzen.

In der Heiligen Schrift spricht der heilige Paulus zu uns von „dem, der sich widersetzt“: der Manifestation des Geheimnisses der Ungerechtigkeit, dem Kathèkon (2 Thess 2,6-7). Im religiösen Bereich ist dieses Hindernis für das Böse die Kirche und insbesondere das Papsttum; im politischen Bereich sind es diejenigen, die die Errichtung der Neuen Weltordnung behindern.

Wie jetzt klar ist, hat jedoch derjenige, der den Stuhl Petri innehat, von Anfang an seine Rolle verraten, um die globalistische Ideologie zu verteidigen und zu fördern und die Agenda der tiefen Kirche zu unterstützen, die ihn aus ihren Reihen gewählt hat

Herr Präsident, Sie haben klar zum Ausdruck gebracht, daß Sie die Nation verteidigen wollen – Eine Nation unter Gott, Grundfreiheiten und nicht verhandelbare Werte, die heute geleugnet und bekämpft werden. Sie, lieber Präsident, sind es, der sich dem tiefen Staat, dem letzten Angriff der Kinder der Finsternis, „widersetzt“.

Aus diesem Grund ist es notwendig, daß alle Menschen guten Willens von der epochalen Bedeutung der bevorstehenden Wahl überzeugt werden: nicht so sehr um dieses oder jenes politischen Programms willen, sondern wegen der allgemeinen Inspiration Ihrer Handlungen, die – in diesem besonderen historischen Kontext – jene Welt, unsere Welt, am besten verkörpern, die man mit dem Lockdown auslöschen will. Ihr Widersacher ist auch unser Widersacher: Es ist der Feind des Menschengeschlechts, er, der „von Anfang an ein Mörder“ ist (Joh 8:44).

Um Sie herum sind mit Glauben und Mut diejenigen versammelt, die Sie für die letzte Bastion gegen die Weltdiktatur ansehen. Die Alternative ist, für eine Person zu stimmen, die vom tiefen Staat manipuliert und durch Skandale und Korruption ernsthaft kompromittiert ist, die den Vereinigten Staaten das antun wird, was Jorge Mario Bergoglio der Kirche, Premierminister Conte Italien, Präsident Macron Frankreich, Premierminister Sanchez Spanien und so weiter antut. Die Erpreßbarkeit von Joe Biden – genau wie die der Prälaten des „magischen Zirkels“ des Vatikans – wird dazu führen, daß er skrupellos benutzt wird und illegitime Kräfte sich sowohl in die Innenpolitik als auch in die internationalen Gleichgewichte einmischen können. Es liegt auf der Hand, daß diejenigen, die ihn [Joe Biden] manipulieren, bereits jemanden bereit haben, der schlimmer ist als er, und mit dem sie ihn ersetzen werden, sobald sich die Gelegenheit dazu bietet.

Inmitten dieses düsteren Bildes, dieses scheinbar unaufhaltsamen Vormarschs des „Unsichtbaren Feindes“, taucht jedoch ein Element der Hoffnung auf. Der Gegner weiß nicht, wie man liebt, und er versteht nicht, daß es nicht ausreicht, ein allgemeines Einkommen zu sichern oder Hypotheken zu streichen, um die Massen zu unterjochen und sie davon zu überzeugen, wie Vieh gebrandmarkt zu werden. Dieses Volk, das allzu lange die Mißbräuche einer haßerfüllten und tyrannischen Macht erduldet hat, entdeckt wieder, daß es eine Seele hat; es versteht, daß es nicht bereit ist, seine Freiheit gegen die Homogenisierung und Aufhebung seiner Identität einzutauschen; es beginnt den Wert der familiären und sozialen Bindungen, der Bande des Glaubens und der Kultur zu verstehen, die ehrliche Menschen vereinen. Dieser Great Reset ist zum Scheitern verurteilt, weil diejenigen, die ihn geplant haben, nicht verstehen, daß es immer noch Menschen gibt, die bereit sind, auf die Straße zu gehen, um ihre Rechte zu verteidigen, um ihre Lieben zu schützen, um ihren Kindern und Enkeln eine Zukunft zu geben. Die nivellierende Unmenschlichkeit des globalistischen Projekts wird angesichts des entschlossenen und mutigen Widerstands der Kinder des Lichts kläglich zerbrechen. Der Feind hat Satan auf seiner Seite, ihn, der nur zu hassen versteht. Aber auf unserer Seite haben wir den Herrn, den Allmächtigen, den

Gott der zum Kampf gerüsteten Armeen, und die Allerheiligste Jungfrau, die den Kopf der alten Schlange zermalmen wird. „Wenn Gott für uns ist, wer kann dann gegen uns sein?“ (Röm 8,31).

Herr Präsident, Sie wissen sehr wohl, daß die Vereinigten Staaten von Amerika in dieser entscheidenden Stunde als die Brandmauer betrachtet werden, gegen die der von den Befürwortern des Globalismus erklärte Krieg entfesselt worden ist. Setzen Sie Ihr Vertrauen auf den Herrn, gestärkt durch die Worte des Apostels Paulus: „Alles kann ich tun in Dem, Der mich stärkt“ (Phil 4,13). Ein Werkzeug der göttlichen Vorsehung zu sein, ist eine große Verantwortung, für die Sie sicherlich jeden benötigten Zustand der Gnade erhalten werden, denn dieser wird von den vielen Menschen, die Sie mit ihren Gebeten unterstützen, inbrünstig für Sie erfleht.

Mit dieser himmlischen Hoffnung und der Gewißheit meines Gebets für Sie, für die First Lady und für Ihre Mitarbeiter, sende ich Ihnen von ganzem Herzen meinen Segen.

Gott segne die Vereinigten Staaten von Amerika!

+ *Carlo Maria Viganò*

+ Carlo Maria Viganò

Tit. Archbishop of Ulpiana

Former Apostolic Nuncio to the United States of America

Carlo Maria Viganò

Titularischer Erzbischof von Ulpiana

Ehemaliger Apostolischer Nuntius in den Vereinigten Staaten von Amerika